



VERARBEITUNGSHINWEISE FÜR STÖ DAMPFBREMSEN

BILD 1: Die Dampfbremse auf Maß ausrollen und Mit Übermaß (20 bis 25 cm je anzuschließende Wandseite)ablängen. Bei Wandanschluß mit Streckmetall ist das Übermaß zu verdoppeln.

BILD2: Mit seitlichem Übermaß von ca. 20 cm ist die Bahnauf einer Seite vorzufixieren. Die bedruckte Seite zeigt hierbei immer zum Rauminnen.Die Bahn im Anschluß von Sparren zu Sparren spannen und befestigen. Es ist darauf zu achten, daß die Befestiger nicht durch die Bahn schlagen.

BILD 3: Die weiteren Lagen schuppenförmig von Oben nach unten fortführend wie vorher beschrieben befestigen und montieren. Alle Verletzungen u. Beschädigungen der Dampfbremse sind luftdicht mit STÖ UNI Universalklebeband zu verkleben.

BILD 4: Für die Flächenverklebung wird ebenfalls STÖ UNI Universalklebeband zum luftdichten Verkleben der Überlappung eingesetzt. Es ist darauf zu achten, daß STÖ UNI mittig zu Überlappung und ohne Spannung verlegt wird.

BILD 5: Wandanschluß mit STÖ NR. 1 Universal Kleb- u. Dichtstoff ausführen: STÖ NR. 1 raupenförmig (1 – 2 cm) auf den trockenen, fett- u. staubfreien, festen Untergrund auftragen, und den seitlichen Überlappungsstreifen in STÖ NR. 1 einkleben, und mit einer Pressleiste mechanisch im Untergrund sichern.

BILD 6: Wandanschluß mittels Streckmetallgitter. Die Dampfbremse wird ca. 40 cm auf das rohe Mauerwerk geführt und mittels geeignetem Befestigungsmittel oder doppelseitigem Klebeband vorfixiert. Streckmetall mit 1 – 2 cm Versatz und mind. 10 cm Mauerwerksüberdeckung mechanisch im Untergrund verankern. Im Anschluß kann die Fläche verputzt werden.

BILD 7: Für Rohrdurchdringungen soll die Bahn kreuzförmig eingeschnitten werden, und das durchdringende Rohr mit STÖ UNI schuppenförmig überlappend in die Fläche luftdicht eingebunden werden.

BILD 8: Zum Einbinden von Sparren wird die Bahn mit ca. 3 – 4 cm am Sparren entlang geführt und mit STÖ UNI luftdicht in die Fläche eingebunden. Alternativ kann der Sparren auch mit STÖ NR. 1 eingebunden werden. Hierbei sind die Eckstöße zusätzlich mit STÖ UNI abzusichern.

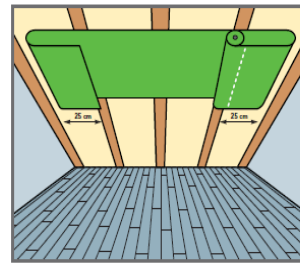


Bild 1

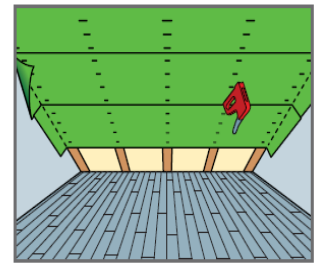


Bild 2

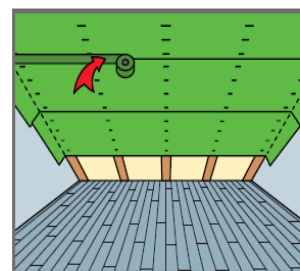


Bild 3

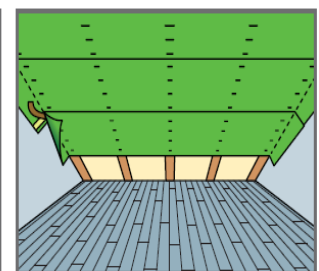


Bild 4

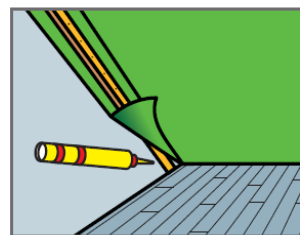


Bild 5

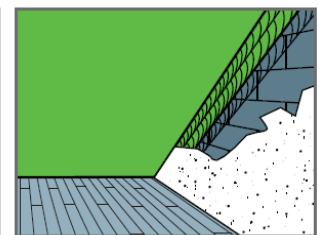


Bild 6

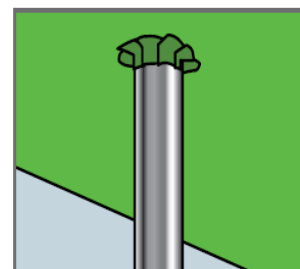


Bild 7

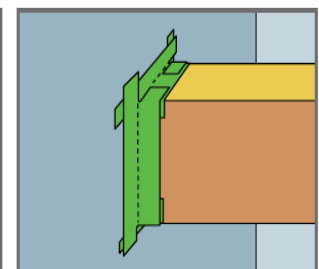


Bild 8

FÜR DIE VERARBEITUNG SIND DIE EINSCHLÄGIG GÜLTIGEN NORMEN UND FACHREGELN ZU BEACHTEN, WEITERS SOLLTE EINE VERARBEITUNGSTEMPERATUR VON + 5°C NICHT UNTERSCHRITTEN WERDEN.